



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXI. Bischof Joachim schreibt an das Domstift zu Brandenburg, wegen der den zu Ketzin residirenden Fürsten von Anhalt für die Dauer ihres Aufenthalts zu verstattenden kleinen Fischerei, am 15. August ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

XXI. Bischof Joachim schreibt an das Domstift zu Brandenburg, wegen der den zu Ketzin residirenden Fürsten von Anhalt für die Dauer ihres Aufenthalts zu verstattenden kleinen Fischerei, am 15. August 1552.

V. G. G. Joachim, Bischoff zu Brandenburgk, Hertzogk zu Munsterbergk, — Vnns seindt gestern zwey schreiben von euch an vnns aufgangen zukommen — vnd souiel die Fischerey mitt dem Strohgarn, so die Hochgeborne fursten vnser freundliche liebe Jungen Vettern die Fursten von Anhalt etc. zu Ketzin, do sie itziger zeitt furm sterben jhre enthaltung haben, thun lassen sollen belanget, Wollen wir euch gnediger meynung nicht vorhalten, das vns I. L. durch einen vnser diener mit namen Liepitzki, do I. L. vngeuerlich ein acht tage alda gewesen, der halben freundlich anlangen lassen, darauff wir I. L. zur antwort gegeben, das die wasser dafelbst nicht vns, sondern euch zustunden vnd hetten allein solche fischerey vor vns in vnserm personlichen aldo feyn. — Dorumb wollen wir nicht zweiffeln, Ihr werdet hierinne mitt I. L. noch eine kleine Zeit zufrieden sein vnd also vns zu sondern gefallen gutten willen beweisen, dann I. L. keine lange Zeit aldo sein werden. Wir gleuben auch nicht, solch Fischenn so hartt getrieben, wie Ihr woll berichtet oder so etwas wichtiges oder schetziges sey, dieweill I. L. mitt wenig Leuten aldo sein — . Datum vñ Ziefar, am tage Assumptionis Marie Anno etc. LII.

Nach einem Copialbuche des Brandenburger Domstiftes.

XXII. Bischöfliche Versicherung für das Domcapitel über die den zu Ketzin residirenden Fürsten zu Anhalt eingeräumte Nutzung der Fischerei in der Havel, vom 27. Nov. 1554.

Von gots gnaden wir Joachim, Bischoff zu Brandenburgk, Bekennen hiemit vor vns, vnser nachkommen Bischoffe zu Brandenburg vnd sonst jedermeniglich, den diser vnser offen brieff furkumpt sehen oder horen lesen. Nachdem wir vñ freundlich ansuchen der hochgebornen fursten vnserer freundliche lieuen vettern hern Carln, Joachim, Ernst vnd Bernhartt gebruder, fursten zu anhalt, in vorgangene pestilencz czeit, so im lande zu anhalt an allen ortern gestandenn, nachgegeben das S. L. vnser behauptung im stieft Brandenburgk keczin gnant, denselben vnsern vettern haben eingethan vnd sich I. L. an fischerei dafelbst nit haben enthalten mugen, Als haben wir di wirtigen Erntvesten vnd achtbarn Ern probst, dechand, senior vnd gemeine Capittel vnser kirchen zu Brandenburgk vnsern andechtigen vnd lieuen getreuen billich vnd precario vormocht, das sie vmb pillige widerstattung, di wir des Capittels garnelenten der nutzung halben gethan, gewilliget habenn, das di fursten von anhalt obgnant zu ihrer notturfft in des Capittels wassern dafelbst in der havel neben Keczin haben fischen mugen: weil dan solchs vns zu sonderlichen gefallen vñ dismal eingereumet, wollen wir das folche czulassung hinfurder dem Capittel vnuorfenglich sein sol. Auch bei vnser Regirung vnd vnser nachkomen kein eingang hinfurder anderen dergleichen czuzulassen geben sol, getreulich vnd vngeferlich, vrkundlich mit vnserm bischöflichen Secret besiegelt vnd geben vñ cziefar, nach Christi vnser lieuen hern vnd seligmachers geburt MDLIV, Dinstags nach Catharine.

Nach dem Kurm. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archivs IX, 56.